

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 193, Donnerstag, 17. April 1902. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

17. April. Der Kronprinz von Dänemark traf gestern Nachmittag mit Gefolge und Dienstboten aus Kopenhagen hier ein und fährt von hier abends weiter nach Wien.

17. April. Besuch um Gedenktag der Collegienhonorare sind unter Beifügung der am schwarzen Brett der Universität verfaßten gezeigten Zeugnisse bis zum 20. Mai bei der Universität einzureichen. — Am 24. April nehmen an unserer Universität die ersten Vorlesungen ihren Anfang. — Herr Dr. Hoffrat Professor Dr. Lipsius wird infolge einer Reise, die er nach den griechischen Inseln und Kleinasien unternimmt, seine Vorlesungen erst nach der Pfingstwoche beginnen.

17. April. In einer bei der Amtshauptmannschaft C. verhandelten Verwaltungskreisfahrt, bei der es sich um Krankenunterstützung und Sterbegeld handelte, sollte die Kägerin Accurs keine tödlichen Ministrumeli im Innern eingewendet. Darauf hat das Ministerium nach einer jüngst erschienenen Verordnung befunden, daß das Ministerium für diesen Accurs nicht zuständig sei, und daß auch die Amtshauptmannschaft C. in erster Instanz zur Entscheidung nicht zuständig war, da die Verwaltungskreisfahrt erst am 9. Februar 1901 erhaben worden sei, mitin auf sie das Gesetz über die Verwaltungskreisfahrt vom 19. Juli 1900 Anwendung leide, woselbst in erster Instanz die Königliche Kreishauptmannschaft C. in zweiter Instanz das Oberverwaltungsgericht zu entscheiden habe. Demnach auch der Antrag des Kägerin querst in September 1900 geltend gemacht, und in dem durch § 8 des Krankenversicherungsgesetzes vorgeschriebenen Verfahren von der Cassationshöchstbehörde behandelt worden sei, so ist doch die „Anhängerin“ der Sache im Verwaltungskreisfahrtverfahren erst durch die Erhebung der Verwaltungskreisfahrt im Februar 1901 eingetreten, und es habe somit, gemäß der Übergangsvorschrift in § 108 Absatz 2 des angezogenen Gesetzes vom 19. Juli 1900, auf sie das neue Verfahren Anwendung zu leiden.

17. April. Die Teilnehmer der Stadtverwaltungssprecherversammlung in Leipzig und Marktstädt werden vom 20. April ab zum Sprechdienst mit Vieles als nebst dem Vorsteher Stadtwere, Dortmund nebst der im Rathausvorsteher liegenden Stadtverwaltungsrat eingestellt. Zur Einbringung des Antrages ist die Ratsmitteilung von neuem vereinbart.

17. April. Vom Herzlichen Verein Leipzigs-Land ist beschlossen worden, dem Deutschen Reichstag folgenden Antrag zu unterbreiten: Der Deutsche Kaiserverein möge die gesamtstaatliche Organisation der deutschen Arbeiter für Haftpflicht- und Unfallversicherung in die Hand nehmen. Zur Einbringung des Antrages ist die Ratsmitteilung von neuem vereinbart.

17. April. Der jüngsten Nummer des „Sächs. Arch. u. Schrifl.“ entnehmen wir folgende Ausführungen: Von Leipzig aus wird im „Sächs. Volksland“ geschrieben, daß uns in Sachsen der Antrag des Centrums auf Befreiung der Jesuiten gleichgültig sein könne. Was sagt? Bekanntlich entfällt die Befreiungsurkunde des Königreichs Sachsen vom 4. September 1831 ein strittiges Verbot der Befreiung der Jesuiten und anderer geistlicher Orden. Der § 66 bestimmt über „Die öffentliche Religionsausübung“ folgendes: „Nur, wenn im Altkirchlichen aufgenommenen oder Neukirchlichen Geistes, anzuwendenden christlichen Konfessionen steht die freie öffentliche Religionsausübung zu.“ Es dürfen weder neue Klöster errichtet, noch Diakone oder irgendein anderer geistlicher Orden jemals im Lande anzusiedeln werden.“ Es fragt sich nun, ob die Aufhebung des Reichsgesetzes vom 4. Juli 1872 auch die Aufhebung der ländlichen Befreiung zur Folge haben würde. Diese Frage ist unbedingt zu verneinen. Artikel 2 der Verfassung des Deutschen Reiches bestimmt zwar, daß das Reich innerhalb des Bundesgebietes das Recht der Erziehung mit der Wirkung ausübt, das Reichsrecht den Landesrechten vorschreibt. Diese Bestimmung unterliegt jedoch der Beschränkung, daß diese Reichsgelehrtung nur ausgeübt werden kann nach Abzug des Inhalts der Reichsverfassung. Die Rechte, innerhalb welcher die Erziehung des Reiches sich zu bewegen hat, sind nun in Artikel 4 der Reichsverfassung genau festgesetzt. Hierunter befinden sich aber keine Bestimmungen, die eingeschränkt in die Rechte der Einzelstaaten bezüglich deren Verfassung. Dies bleibt somit in jedem Staat ungehindert zu Recht bestehen. Die Folge der Aufhebung des Reichsgesetzes könnte also nur die sein, daß die Erziehung jenes Reiches für das Reich zwar außer Kraft tritt, die Bestimmungen der ländlichen Verfassung umso dadurch aber unbedeutend bleiben und deshalb die Befreiung der Jesuiten für das Königreich Sachsen nach wie vor verboten ist.“ Selbst wenn die Ausführung ganz richtig wäre, was doch ein wenig bezweifelt werden darf, — denn der Druck des Reiches auf die Einzelstaaten ist ja groß, daß die Jesuiten, einmal berührt, würden sich solche Sonderpolitik der Einzelstaaten am allerwenigsten gefallen lassen, — so kann wir doch nicht bis zu verstreut sein. Es kann uns in Sachsen wahrscheinlich nicht gleichgültig sein, wenn das nächste Land kommt und wenn unmittelbar an der bayerischen oder schlesischen Grenze Jesuiten leben.

— Die Geschäftszimmer des Königlichen Kreishauptmannschaft Leipzig bleiben wegen Reinigung am 25. und 26. dieses Monats geschlossen. Es können an diesen Tagen nur dringliche Sachen erledigt werden.

17. April. Das Königliche Ministerium des Innern hat dem seit 1. März 1872 bei der Firma C. A. Lorenz, Fabrik und Lager jahreszeitlicher und jahntechnischer Gegenstände in Leipzig, Königstraße 1, beschäftigten Werkmeister Herrn Johann Friedrich August Richter in Erkenntnis das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen, das ihm heute Vormitz durch Herrn Bürgermeister Dr. Dietrich an Rathausstelle überreicht wurde.

17. April. (Arbeiterbewegung.) In einer im Saal der „Flora“ abgehaltenen, gut besuchten Versammlung der Glasier wurde nach einem Vortrage über das Linsen- und das Kronenverglasungsgesetz über die Tätigkeit des Gewerkschaftsbericht erläutert und dabei gesetzt, daß die wieder von neuem dem Gewerkschaftsbericht beigelegten Metallarbeiter beschäftigen, die kleinere Gewerkschaften zu beeinträchtigen. Nach der Wahl zweier Delegaten in das Exekutiv berichtete die Vorcommission über ihre Tätigkeit. Darnach sind in zwei Sitzungen Tarifverhandlungen bei sechs Arbeitgebern zur Beratung gestellt und die Verhandlungen sind zur beiderseitigen Erfriedigung erlebt worden. Zur Förderung der Agitation und der Organisation wurden auch Signaturen in Druck und in Tafeln abgedruckt. Unter der Mitwirkung der Vorcommission ist auch die Veröffentlichung der Sozialaffäre mit dem Unterstüzungsfonds gestartet. Vertreter der Arbeitgeber wurde aufgefordert, die Arbeitgeber am Freitag des ersten Mai zu ersuchen. Die Versammelten beschlossen noch, von der Einsetzung eines Delegierten zum bevorstehenden Gewerkschaftskongress in Stuttgart vom vor aus Abstand zu nehmen, sie protestieren aber gegen die Verwaltung der Generalversammlung der Gewerkschaften Deutschlands, weil diese das eigene Gewerkschaftsbericht aus der Zeit des deutschen Gewerkschaftsberichts gestrichen hat.

17. April. Auf dem Platz vor dem Rathaus befindet eine Statue des Kägerin, die von einem Motorwagen infolge eines Unfalls eine Verletzung am rechten Bein zu sodass sie mittels Drehscheibe in ihre Wohnung gebracht werden mußte. — In der Bayerischen Straße sollte gestern infolge mangelhafter Ladung ein Wagen von einem kleinen Bleibergewicht am rechten Rad liegen. Sie wurde in ihrer Verbindung gehalten werden. Gegen den Geschäftsführer ist Anzeige erstattet worden.

17. April. Ein stellungsloser Kellner versuchte in der vergangenen Nacht in einem Restaurant in der Seeburgstraße einen Dachboden unter verdächtigen Umständen zu verlassen. Wie sich herausstellte, hatte er den Hund auf der Straße an sich gelöst. Der Eigentümer des Thieres kam zu der Polizei und erklärte, daß er den Hund auf dem Petersplatz erlaubt habe. — In einem Grundstück am Dienstag vier Personen, anscheinend Boten aus Goslar, welche Pakete mit Blüte abgaben wollten an Leute, welche gar nicht in dem Grundstück wohnten. Offenbar waren die Geschäftsinhaber einen Beträger in die Hände gefallen, welcher die Abgabe bestimmt geworden war. Dr. Schröder, der als Oberbürgermeister von Plauen Mitglied der Freien Hammer ist, hat somit eine verhältnismäßig kurze Garde als höherer Verwaltungsbereich hinter sich und seine legale Bewilligung wird vielfach übersehen. Unter Anderem ist er Verfasser einer Denkschrift über die kommunale Verwaltung der Stadt Plauen in den letzten 10 Jahren, die ihm an befreiten Stellen hohe Anerkennung eingebracht hat.

17. April. Über die zuchtbaren Thiere

folgte dessen waren bis gestern Nachmittag die Ritterlich und Samtlich hoch angeworben.

17. April. Der als Abtheilungsdirektor im königlichen Finanzministerium in Aachen genommene Herr Oberbürgermeister Dr. Schröder von Plauen war früher Hochbeamter in Grimmenstein und wurde 1897 als Bürgermeister nach Freiberg berufen. Vor andernthalb Jahren trat er an die Stelle des Oberbürgermeisters Dr. Dietrich in Plauen, als dieser zum Bürgermeister in Leipzig gewählt worden war. Dr. Schröder, der als Oberbürgermeister von Plauen Mitglied der Freien Hammer ist, hat somit eine verhältnismäßig kurze Garde als höherer Verwaltungsbereich hinter sich und seine legale Bewilligung wird vielfach übersehen. Unter Anderem ist er Verfasser einer Denkschrift über die kommunale Verwaltung der Stadt Plauen in den letzten 10 Jahren, die ihm an befreiten Stellen hohe Anerkennung eingebracht hat.

17. April. Über die zuchtbaren Thiere

folgte dessen waren bis gestern Nachmittag die Ritterlich und Samtlich hoch angeworben.

17. April. Der als Abtheilungsdirektor im königlichen Finanzministerium in Aachen genommene Herr Oberbürgermeister Dr. Schröder von Plauen war früher Hochbeamter in Grimmenstein und wurde 1897 als Bürgermeister nach Freiberg berufen. Vor andernthalb Jahren trat er an die Stelle des Oberbürgermeisters Dr. Dietrich in Plauen, als dieser zum Bürgermeister in Leipzig gewählt worden war. Dr. Schröder, der als Oberbürgermeister von Plauen Mitglied der Freien Hammer ist, hat somit eine verhältnismäßig kurze Garde als höherer Verwaltungsbereich hinter sich und seine legale Bewilligung wird vielfach übersehen. Unter Anderem ist er Verfasser einer Denkschrift über die kommunale Verwaltung der Stadt Plauen in den letzten 10 Jahren, die ihm an befreiten Stellen hohe Anerkennung eingebracht hat.

17. April. Über die zuchtbaren Thiere

folgte dessen waren bis gestern Nachmittag die Ritterlich und Samtlich hoch angeworben.

17. April. Über die zuchtbaren Thiere

Sport.

17. April. Über die olympischen Spiele.

Telegramme.

Hamburg. 17. April. Die Regierung der Vereinigten Staaten beschließt, wie der "Hamburger Correspondent" erzählt, mit Rücksicht auf den wachsenden Gewaltverbrechen das heilige amerikanische Consulat in ein Generalkonsulat umzuwandeln.

London. 16. April. Dem "Evening Standard" zufolge ist die heutige Ausgabe des "Daily Mirror" gestrichen.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...", meldet über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. Die Firmen Morgan & Co., Baring und Mawson & Co. in New York, Dregel & Co. in Philadelphia und Ridder und Seabord & Co. in Boston sind ermächtigt, Ausstellungen nach der neu eröffneten Börse zu machen. — Die für morgen eingesetzte Bezeichnung des Directoriums der **Louisville and Nashville-Railway** ist eine regelmäßige monatliche Bezeichnung. — Ein Mitglied der Morgan & Company schreibt heute: "Wir befinden uns im Kreis der Louisville und Nashville-Railway, das ist klar, was wir verlangen wird. Wir beschäftigen über unter Gebot nicht handzugeben, und behalten die Taktik genau, wie sie bei jedem anderen Unternehmen. — Wie gut kann es gehen, wenn wir die nächste Morgan's nachhaltig im Wege im Directorium der Louisville und Nashville-Railway treten."

Bahlungs-Einstellungen &c.

Hamburg. 17. April. Unter die Aufschriften "Reben, Schulz & Co." wurde gestern der Concord eröffnet. Die Aufstellungsdichte liegt bei 28, Mai. Die erste Glühglockenfeier kommt am 14. Mai beim Anteckertag in Hamburg statt.

Görlitz. 16. April. Wie die "Görlitzer Zeitung" mitteilte, ist die **Rosenthaler Siegelstempel** in Görlitz, eine der größten Spiegelfabriken mit über 11 Millionen Jahresproduktion, in Konkurs geraten.

Nieburg. 16. April. Im Concours der Wiederbeschaffung und Erhaltung bezieht sich die Meldung auf die Aufstellung des Concord vom 14. April. Es werden 150.000 t Bleichen gegenübergestellt. Sie haben 500 Bleicharbeiter angestellt, um welche 20% Proz. zur Verarbeitung gelangen würden.

Bad Würzburg. 15. d. Mitte. wird der "Uffl. Blg." mitteilten: "Die Inhaber der Firma in Konkurs gerietene Schleifer Witting bieten einen Baumwollberg von 20 Meter, an, der in Folge der Umstände nicht als Doppelle von dem bedeckt, was bei Einschätzung der Waffe für die Glühbirne zu erwarten ist.

Das Gericht, das bei jüngst aus dem Leben geschiedene Bett- und Überlebenszeit Tag durch den Konzess des Unternehmers Witting gezeigt werden mögen, ist befürchtet, dass nicht. Es war nicht direkt und indirekt bestimmt, ob der Tag kein Goldschmied Hartmann in Würzburg mit über 200.000 d. bestimmt." — Im Concours des **Bamberg** in Görlitz stehen 150.000 t Bleichen gegenüber, sind zum 150.000 t Bleichen gegenübergestellt, konkurrieren 80—90.000 t Bleicharbeiter angestellt, um welche 20% Proz. zur Verarbeitung gelangen würden.

Bad Würzburg. 15. d. Mitte. wird der "Uffl. Blg." mitteilten: "Die Inhaber der Firma in Konkurs gerietene Schleifer Witting bieten einen Baumwollberg von 20 Meter, an, der in Folge der Umstände nicht als Doppelle von dem bedeckt, was bei Einschätzung der Waffe für die Glühbirne zu erwarten ist. Das Gericht, das bei jüngst aus dem Leben geschiedene Bett- und Überlebenszeit Tag durch den Konzess des Unternehmers Witting gezeigt werden mögen, ist befürchtet, dass nicht. Es war nicht direkt und indirekt bestimmt, ob der Tag kein Goldschmied Hartmann in Würzburg mit über 200.000 d. bestimmt." — Im Concours des **Bamberg** in Görlitz stehen 150.000 t Bleichen gegenüber, sind zum 150.000 t Bleichen gegenübergestellt, konkurrieren 80—90.000 t Bleicharbeiter angestellt, um welche 20% Proz. zur Verarbeitung gelangen würden.

Görlitz. 16. April. Wie die "Görlitzer Zeitung" mitteilte, ist die **Rosenthaler Siegelstempel** in Görlitz, eine der größten Spiegelfabriken mit über 11 Millionen Jahresproduktion, in Konkurs geraten.

Wien. 16. April. Im Concours der Wiederbeschaffung und Erhaltung bezieht sich die Meldung auf die Aufstellung des Concord vom 14. April. Es werden 150.000 t Bleichen gegenübergestellt. Sie haben 500 Bleicharbeiter angestellt, um welche 20% Proz. zur Verarbeitung gelangen würden.

Paris. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April. (Private-Telegramm.) "Dear Mr. ...",

mitteilte über die Lage des Eisenmarktes in der vergangenen Woche: In New York haben gerade Verkäufe statt, weil die mäßigen Importe jetzt ihre Bedeutung verloren haben. Die Preise, Schmelzbutzen zu importieren, werden angehoben, weil befürchtet wird, dass die Nachfrage sinkt. Der Kauf von Stahlblechen ist unbestimmt. 10.000 t deutsche Stahlblechen wurden in 33 t ab Schiff gegen 28 t in der Hafen bestellt. Die Hochfrequenzschleifer haben große Mengen alter Schalen für 28 t an. Alte Stahlblechen aus Europa wurden zu 21 t angeboten, aber nicht gekauft.

New York. 16. April

